

Silber-Ausbruch hat begonnen & Goldpreis wird sich verdoppeln oder verdreifachen

06.08.2025 | [Craig Hemke](#)

In dieser Juli-Episode interviewt Craig Hemke Michael Oliver, der erklärt, warum der Silberpreis offiziell in seine Beschleunigungsphase eingetreten ist und in diesem Jahr über 50 Dollar auf 70 Dollar oder mehr steigen könnte. Er erklärt, warum ein Silberpreis von 200 Dollar je Unze keine verrückte Idee ist und wie der Goldpreis trotz seiner jüngsten Seitwärtsbewegung in einem starken langfristigen Aufwärtstrend bleibt, der ihn verdoppeln oder sogar verdreifachen könnte.

Erfahren Sie mehr über Momentum-Analysen, Panik der Zentralbanken, Börsensignale und warum intelligentes Geld vor der nächsten großen Bewegung still und leise in Gold, Silber und Minenaktien investiert.

<https://www.youtube.com/embed/7BUroXgY4kl>

Wachsende Nachfrage nach physischem Gold & Silber in Zeiten des Dollarverfalls

Mit mehr als vier Jahrzehnten Erfahrung in der Marktanalyse betonte Oliver die entscheidende Rolle von Gold und Silber als monetäre Vermögenswerte, insbesondere angesichts der schwindenden Stärke der Fiatwährung. Seine Analyse deutet auf einen anhaltenden Aufwärtstrend bei Gold hin, der im Jahr 2016 begann. "Wir haben 2015, entschuldigen Sie, im Februar 2016, zweieinhalb Monate nach dem Bärenmarkttief, das bei 1.050 lag, auf Gold gesetzt. Im Moment befinden wir uns im Bereich von 3.400", sagte er.

Oliver unterscheidet zwischen der Preisentwicklung und seiner eigenen Momentum-Strukturanalyse und stellt fest, dass trotz der Seitwärtsbewegung des Goldpreises seit April kein struktureller Durchbruch nach unten stattgefunden hat: "Nichts Strukturelles in Bezug auf die Definition des Trends auf Momentum ist im Moment sogar bedroht in Bezug auf einen Bruch, Abwärtsbruch."

Oliver weist darauf hin, dass Gold auf die Abwertung des Dollar reagiert, nicht nur auf Marktzyklen: "Es ist wegen des Verfalls des Dollar, nicht wegen des Anstiegs der Brotpreise." Da die US-Notenbank die Geldmenge überproportional zum Bevölkerungswachstum ausweitet, erodiert die reale Kaufkraft weiter.

Er fügte hinzu: "Gold ist um das 11-fache gestiegen. Okay, 11-fach", im Gegensatz zum S&P, der sich im gleichen Zeitraum lediglich verdreifacht hat. Für Anleger, die sich gegen die Entwertung von Papiergegeld absichern wollen, sind physische Metalle ein gutes Argument.

Kaufen Sie Silber, wenn es in die Beschleunigungsphase eintritt

Während sich Gold in den letzten Monaten in einer engen Spanne bewegte, stieg der Silberpreis stark an, was den Fokus der Anleger auf das weiße Metall lenkte. "Silber ist explosionsartig angestiegen. Innerhalb von vier Monaten sind wir von den oberen 20ern auf die oberen 30er gestiegen", so Oliver. Diese Preisentwicklung weicht von der historischen Norm ab, bei der Gold in der Regel an der Spitze steht.

Im aktuellen Zyklus haben Silber- und Bergbauaktien den Goldpreis überholt, was einen kritischen Wendepunkt darstellt. "Die Situation hat sich in den letzten Monaten, insbesondere seit April, verschoben", so Oliver. Silber ist aus seinem Aufwärtstrendkanal ausgebrochen, der sich seit dem Tiefstand von 2022 herausgebildet hat, und er glaubt, dass dies der Beginn eines dramatischen Bärenmarktes ist.

"Unsere Erwartung ist diese, sie ist nicht abwegig. Die 50-Dollar-Höchststände, die wir 1980 und 2011 bei Silber gesehen haben... Wir müssten wahrscheinlich auf 200 Dollar gehen, nur um den Höchststand von 1980 mit 50 Dollar zu erreichen", erklärte er. Oliver rechnet mit einem Anstieg des Silberpreises auf 60 bis 70 Dollar noch in diesem Jahr und damit mit einer Zerstörung früherer Höchststände.

Die relativ schwache Performance von Silber in den letzten zehn Jahren bedeutet, dass es im Vergleich zu Gold viel mehr Spielraum für eine Erholung hat. Seiner Meinung nach ist dies nicht nur ein weiterer vorübergehender Anstieg: "Dies ist nicht nur ein weiterer Bullenmarkt für Gold und Silber. Das ist nicht nur

1980 und dann ist es vorbei... Es gibt Dinge da draußen, die weitaus katastrophaler sind."

Goldspotpreis und Reaktionen der Zentralbanken

Oliver zufolge antizipiert der Goldspotpreis bereits künftige Reaktionen der Zentralbanken. Wenn sich der Inflationsdruck und die Wirtschaftsdaten verschlechtern, werden die Zentralbanken gezwungen sein, aggressiv zu handeln. "Wenn das passiert, wenn der Markt anfängt zu fallen, werden die Zentralbanken ausrasten. Und das tun sie immer", behauptete Oliver. Obwohl die langfristigen Anleiherenditen nicht positiv auf die jüngsten Zinssenkungen reagiert haben, hat sich Gold gut gehalten und steigt weiter an.

"Gold weiß bereits, dass dies geschehen wird. Deshalb sitzt es nicht einfach da und wartet... es ist bereits auf dem Weg", sagte er. Dies deutet darauf hin, dass die monetären Metalle nicht mehr auf eine makroökonomische Bestätigung warten - sie sind der Krise voraus.

Portfoliomanager und institutionelle Anleger fangen an, Kapital in Gold umzuschichten, vor allem weil Staatsanleihen keine guten Erträge liefern: "Wenn Sie ein Portfoliomanager sind... Staatsanleihen funktionieren nicht. Nur Gold hat funktioniert." Oliver merkt an, dass die Wertentwicklung von Gold in den letzten zehn Jahren die des Aktien- und Anleihemarktes übertrifft, was seine Widerstandsfähigkeit als langfristiges Wertaufbewahrungsmittel unterstreicht.

Seine Ausführungen spiegeln das Verständnis wider, dass Gold nicht nur ein Rohstoff ist, sondern eine finanzielle Zuflucht, insbesondere in unsicheren Zeiten. Für Anleger, die diese Entwicklung in Betracht ziehen, ist die Beobachtung des Goldpreises und der rechtzeitige Kauf von entscheidender Bedeutung.

Investieren in Bergbauaktien und Value-Aktien

Bergbauaktien, insbesondere Gold- und Silberminen, gewinnen als wertorientierte Alternative in einem Markt, der von der Dynamik der Technologieblase dominiert wird, an Zugkraft. Oliver wies auf die Absurdität der aktuellen Marktkapitalisierungen hin: "Wie hoch ist die Marktkapitalisierung von Nvidia jetzt, etwa 4 Billionen Dollar. Etwa 1% davon entfällt allein auf Nvidia, und das sind 40 Milliarden Dollar. Der gesamte GDX ist nur etwa 15 Milliarden wert." Dieser Kontrast verdeutlicht den unterbewerteten Zustand von Minenaktien, was sie zu einem potenziellen Glücksfall für kluges Geld macht, das aus überbewerteten Tech-Aktien aussteigt.

Er hob den GDX und den SIL als wichtige ETFs hervor, die ein starkes Momentum aufweisen. „Wenn man einen Monat glaubhaft über 50 abschließt, wird man sogar eine Basis im Preischart durchbrechen“, erklärte Oliver und bezog sich dabei auf SIL. Sobald der technische Widerstand bei den Schlüsselwerten gebrochen ist, wird sich der Kapitalfluss wahrscheinlich beschleunigen.

"Der relative Wert von Minenaktien gegenüber Gold könnte sich in den nächsten ein bis zwei Jahren verdreifachen", prognostizierte er. Sollte der Goldpreis auf 8.000 Dollar steigen, könnte der GDX enorme Gewinne verzeichnen. Dies ist besonders wichtig, wenn man bedenkt, dass frühere Goldbullemärkte das Achtfache an Rendite brachten. Für Anleger, die nicht an Termingeschäften oder physischen Bullion interessiert sind, könnten Minenaktien eine attraktive Alternative darstellen.

Die Fed, die Politik und die Erwartungen an die Geldpolitik

An der politischen Front betonte Michael Oliver, dass es weniger darauf ankomme, wer an der Spitze der Federal Reserve stehe, als vielmehr auf den Kurs der Geldpolitik. "Es spielt keine Rolle, wer der Präsident ist, wer der Chef der Fed ist, selbst Powell wird sich ändern", sagte er. Obwohl Trump angedeutet hat, dass er Jerome Powell ersetzen würde, sieht Oliver eine Änderung der Politik als unmittelbar bevorstehend an: "Ich vermute, dass er wahrscheinlich in den nächsten ein oder zwei Monaten wechseln wird."

Die derzeitige Wirtschaftslage - mit der Verschuldung der Verbraucher, den verspäteten Steuern und dem schwachen Beschäftigungswachstum, das durch die oberflächlichen Daten verdeckt wird - erfordert eine reaktive Fed. "Jemand muss sich um Oma kümmern", sagte Oliver humorvoll und kritisierte, dass man sich zu sehr auf Dienstleistungen und die Schaffung von Arbeitsplätzen durch die Regierung verlasse.

Er erklärt, wie schwache interne Daten des Arbeitsmarktes in breiteren Daten versteckt werden können, aber sobald der Markt dreht, "wird Powell von diesen Leuten innerhalb der Fed auf die Schulter geklopft werden". Dieser Druck wird zu Zinssenkungen führen, wahrscheinlich lange vor einer politischen Wende im Jahr 2025.

In diesem Zusammenhang erscheint Gold als Absicherung gegen eine unverantwortliche Geldpolitik und den

Verlust des Vertrauens in Fiatsysteme noch wertvoller. Anleger, die einen inflationären Politikwechsel erwarten, können ihr Vermögen mit physischen Bullion und Minenbeteiligungen schützen.

Ausblick auf langfristige Gold- und Silbergewinne

Oliver schloss mit einer starken langfristigen Vision für Edelmetalle, insbesondere für Minenaktien. "Der Höchststand von 2011 war eine Verachtfachung gegenüber dem vorherigen Tiefstand von 2001... Wenn wir eine Verachtfachung haben, bedeutet das einen Goldpreis von 8.000 Dollar", betonte er.

Diese Entwicklung würde noch höhere Renditen für Silber und Bergbauunternehmen bedeuten, insbesondere wenn sich der relative Wert von Bergbauaktien im Vergleich zu Gold verdreifacht. Er beschrieb auch Preisaktionsmuster wie "das sich ausweitende Top", das sich an Märkten wie dem S&P und dem NASDAQ bildet, und warnte, dass ein kleiner Rückschlag die Illusion der Stärke umkehren könnte.

Da immer mehr Anleger das Vertrauen in die großen Aktienmärkte verlieren, wird Geld in die wenigen verbleibenden unterbewerteten Sektoren fließen. "Das Geld fließt in die Bergbauunternehmen. Und ich denke, das ist eine Erkenntnis, dass man dem Aktienmarkt nicht traut", so Oliver. Das Aufwärtpotenzial für Bergbauunternehmen und Silber ist beträchtlich, und der Zeitpunkt scheint entscheidend zu sein.

"Dies ist nicht nur ein weiterer Bullenmarkt für Gold und Silber", warnte er - diesmal ist der makroökonomische Hintergrund ein anderer, und die Risiken sind weitaus systemischer.

Handeln Sie jetzt: In Gold und Silber investieren

Michael Olivers Analyse unterstreicht nachdrücklich, dass es jetzt an der Zeit ist, in Gold und Silber zu investieren. Da die Fiatwährungen zerfallen, die Zentralbanken sich einem weiteren Panikzyklus nähern und die Aktienmärkte in der Nähe von unhaltbaren Höchstständen schwanken, ist die Gelegenheit für überdurchschnittliche Gewinne bei physischen Metallen und Bergbauaktien unvergleichlich.

© Craig Hemke
TF Metals Report

Der Artikel wurde am 31. Juli 2025 auf www.sprottmoney.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/666595-Silber-Ausbruch-hat-begonnen-und-Goldpreis-wird-sich-verdoppeln-oder-verdreifachen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).
